

20 Jahre musikalische Zweisamkeit

Marshall und Alexander feiern im GZH eine emotionale Geburtstagsparty



Marc Marshall (links) und Jay Alexander begeistern das Publikum im GZH auf ihrer Jubiläumstour.
Michael Tschek

Friedrichshafen sz Für einen unvergesslichen Abend hat am Mittwoch im Graf-Zeppelin-Haus das Gesangsduo „Marshall & Alexander“ gesorgt. Im fast vollbesetzten Saal haben Marc Marshall und Jay Alexander ihre Zuhörer mit ihrem Jubiläumskonzert auf eine emotionale Reise mitgenommen, auf der sie die großen Melodien ihrer 20-jährigen gemeinsamen Karriere präsentierten.

Bariton Marc Marshall, Sohn des Schlagerbarden Toni Marshall und Tenor Jay Alexander, begleitet von dem hervorragenden Pianisten René Krömer, haben mit gefühlvollen, poetischen und ausdrucksvollen Liedern, ihr Publikum ins Verzücken versetzt und für Gänsehautmomente gesorgt. Dabei präsentierten sie ihre Lieder mal in deutscher, mal in englischer, vor allem aber in italienischer Sprache.

Eine Botschaft vermittelten sie dem erwartungsvollen Publikum gleich bei der Begrüßung: „Uns wird es auch weiterhin geben und im nächsten Jahr werden wir dann endgültig volljährig“, versprachen sie.

Mit dem Jubiläumskonzert „Hand in Hand“ wollten die beiden aus dem Badischen Land das Beste aus zwei Jahrzehnten ihres gemeinsamen Schaffens präsentieren, das ihnen dann auch vom ersten Moment an gelingen sollte.

Ganzer Saal singt mit

Mit ihren grandiosen Stimmen, die zusammen eine einzigartige musikalische Explosion darstellen hatten sie ihre Zuhörer bereits mit den ersten Titeln „If you could see me now“ und „La Musica“ in ihren Bann gezogen.

Beim Lied „Hand in Hand“, geschrieben von Marc Marshall, sangen im Saal alle bereits zum ersten Mal mit. Gerade der Titel beschreibt doch wunderbar, dass man gemeinsam sehr viel mehr erreichen kann, was Marshall und Alexander wohl nicht besser unter Beweis stellen konnten.

Medley italienischer Ohrwürmer

Ihre Liebe zur italienischen Sprache sollte sich durch das gesamte Konzert wie ein roter Faden ziehen. Dabei wechselten sich berührende Stücke wie „Solo tu“ mit temperamentvollen wie „La Stella piu grande“ ab. Natürlich durfte eine Hommage an den italienischen Opernsänger Enrico Caruso mit „O sole mio“ und „Santa Lucia“ nicht fehlen.

Mit einem Medley italienischer Ohrwürmer wie „Mamma Leone“, „Azzuro“ und „Marina“ holten die beiden das Publikum vollends aus der Reserve und das zeigte mitreißende Wirkung – kollektives Klatschen im Stehen war angesagt.

Mit dem Pianisten René Krömer hatte das Duo auch eine perfekte Begleitung gefunden, der dann mit „Happy Birthday“ zu einem Ständchen für das Publikum anstimmte. „Ohne Euch geht es nicht und dafür sind wir Euch dankbar“, meinte Marc Marshall.

Stimmlich, optisch und charakterlich ergänzen sich Marc und Jay zu einem einzigartigen Ganzen, doch auch die schönsten Abende müssen einmal zu Ende gehen. Nach stehenden Ovationen und mehreren Zugaben verabschiedeten sich Marshall und Alexander mit „Arrivederci Friedrichshafen“ und dem Versprechen wiederzukommen.